Die Kirchenmaus

Neues aus Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach

28. Jahrgang, Nr. 3 | Oktober – November 2026



Alles hat seine Zeit



Der Herbst ist eine widersprüchliche Jahreszeit. Die Natur zeigt sich noch einmal in ihrer ganzen Farbenpracht – und zugleich sehen wir überall die Zeichen des Vergehens. Blätter verfärben sich, fallen zu Boden, die Tage werden kürzer.

Vielleicht berührt uns der Herbst gerade deshalb. Denn auch unser Leben kennt beides: Fülle und Abschied. Dankbarkeit und Sorge. Neubeginn und Loslassen.

„Alles hat seine Zeit“, schreibt der Prediger im Alten Testament. Dieser Satz klingt zunächst fast selbstverständlich. Und doch fällt es uns manchmal schwer, ihn anzunehmen. Wir würden gerne festhalten, was schön ist. Schwierige Zeiten dagegen sollen möglichst schnell vorübergehen.

Der biblische Gedanke geht tiefer: Auch die unterschiedlichen Zeiten unseres Lebens haben ihren Platz vor Gott. Keine von ihnen ist ihm fremd. Und keine müssen wir ohne ihn bestehen.

Für uns Christinnen und Christen kommt noch eine Hoffnung hinzu: Vergänglichkeit ist nicht das letzte Wort. Das sehen wir an Jesus Christus. Sein Weg führte durch Leid und Tod – aber nicht dort hinein als Endpunkt. Gott hat ihn auferweckt. Seit Ostern dürfen wir darauf vertrauen: Wo wir nur Ende sehen, kann Gott einen neuen Anfang schenken. Wo wir loslassen müssen, bleiben wir dennoch gehalten.

Das spiegelt sich in den kommenden Wochen auch in unserem Kirchenjahr. An Erntedank schauen wir auf das, was uns geschenkt ist. Bei der Jubelkonfirmation erinnern wir uns an Lebenswege und an Gottes Begleitung. Am Buß- und Bettag fragen wir nach dem, was sich verändern darf. Und am Ewigkeitssonntag denken wir an unsere Verstorbenen – in der Hoffnung, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

Auch gesellschaftlich erleben wir bewegte Zeiten. Politische Entscheidungen und Wahlen bringen unterschiedliche Hoffnungen, Ängste und Überzeugungen ans Licht. Gerade dann braucht es Menschen, die einander zuhören, Unterschiede aushalten und den anderen nicht aus dem Blick verlieren.

Vielleicht schenkt uns der Herbst dafür eine gute Haltung: aufmerksam werden. Dankbar sein. Loslassen lernen. Hoffnung bewahren. Denn alles hat seine Zeit. Aber keine Zeit ist ohne Gott. Und über allem Wandel steht seine Zusage: Ich bin bei euch – heute, morgen und in Ewigkeit.

Ihre/Eure Pfarrerin
Mirjam Daume-Wolff

Hospiz

Ein Ort, den man kennenlernen sollte

Über das Sterben sprechen wir nicht besonders gern. Und doch gehört es zu unserem Leben. Früher oder später können wir selbst in die Situation kommen, einen nahestehenden Menschen auf seinem letzten Weg zu begleiten – und dann tauchen viele Fragen auf: Was ist eigentlich ein Hospiz? Wie sieht es dort aus? Wer kann dort aufgenommen werden? Wie werden schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen begleitet?

Wir möchten deshalb interessierten Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, ein Hospiz kennenzulernen. Bei einer Führung können wir die Räume besichtigen, etwas über die Arbeit der Mitarbeitenden erfahren und unsere Fragen stellen. Vielleicht ist es gut, einen solchen Ort schon einmal gesehen zu haben, bevor eine persönliche Notlage uns dazu zwingt, uns mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Begegnung kann helfen, manche Unsicherheit oder Angst abzubauen. Denn ein Hospiz ist ein Ort, an dem das Ende des Lebens nicht verdrängt wird – und an dem zugleich das Leben, die Würde und die Bedürfnisse eines Menschen bis zuletzt im Mittelpunkt stehen. Eingeladen sind alle, die neugierig sind, sich mit diesem Thema beschäftigen möchten oder sich einfach informieren wollen – für sich selbst oder mit Blick auf Menschen, die ihnen nahestehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 6. Oktober bei Petra Steiner unter: 06209 8704. Sobald sich eine Gruppe von Interessierten gefunden hat, wird ein gemeinsamer Termin für die Hospizführung vereinbart.

Gemeinsam laufen – Durchatmen – Glauben teilen

Neuer Lauftreff für Frauen Ü30, die Bewegung mit Gemeinschaft und Glauben verbinden möchten

Manchmal braucht es gar nicht viel, um den Kopf freizubekommen und sich etwas Gutes zu tun: raus an die frische Luft, ein paar Schritte machen und das am besten in guter Gesellschaft.

Genau dafür soll in unserer Kirchengemeinde ein Lauftreff für Frauen Ü30 entstehen.

Dabei geht es nicht darum, möglichst schnell oder möglichst weit zu laufen. Es geht um Gemeinschaft, Bewegung und darum, sich selbst zwischendurch wieder ein bisschen Luft zu verschaffen. Wir wollen miteinander laufen, reden, schweigen, auftanken – und einfach eine gute Zeit haben.

Die Gruppe soll bewusst ein Raum für Frauen sein. Ein Ort, an dem du nichts leisten musst und einfach so kommen kannst, wie du bist. Vielleicht entstehen unterwegs Gespräche über das, was gerade beschäftigt: Familie, Beruf, Beziehungen, Veränderungen, Herausforderungen oder die ganz normalen Fragen des Lebens. Und genauso darf es auch einfach ums Laufen und Abschalten gehen.

Auch der Glaube soll mitlaufen – unkompliziert und lebensnah. Zum Beispiel begleitet uns zu Beginn ein kurzer Bibelvers, ein Gedanke oder eine Frage für den Weg. Am Ende wird ein kurzer Segen stehen.

Du musst keine erfahrene Läuferin sein. Wichtig ist nur, dass du Lust auf Bewegung und Gemeinschaft hast. Wir wollen aufeinander achten und so laufen, dass niemand allein zurückbleibt.

Wenn du denkst: „Das könnte etwas für mich sein“, dann melde dich gerne bis zum 15. Oktober bei unserer Pfarrerin. Zunächst möchten wir schauen, wer Interesse hat und welcher Termin gut passen könnte. Vielleicht wird daraus ja ein Ort, an dem wir nicht nur gemeinsam Kilometer sammeln, sondern auch ein Stück Alltag, Leben und Glauben miteinander teilen.

Spieletreffen



18. Oktober: 14:30 Uhr

08. November: 14:30 Uhr

11. Dezember: 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Hirschgasse 3, Mörlenbach

Spielend für Toleranz – Gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Unterstützt vom Spiel des Jahres e.V.

Ansprechpartner: Alexander Grau

Mehr Informationen über WhatsApp



Crime & Wine

Krimilesung mit Musik
von Agatha Reidel & Sherlock Nau
mit Weinverkostung

11. Oktober 2026 | 17 Uhr
Ev. Kirche Mörlenbach

Kunst
IN DER KIRCHE

EVANGELISCHE
KIRCHEN
GEMEINDE
MÖRLENBACH

ev-kirche-moerlenbach.ekhn.de

Eintritt frei -
Spenden sind
willkommen.

Krimilesung „Crime & Wine“

Kunst in der Kirche
am 11. Oktober um 17 Uhr

Im Rahmen von „Kunst in der Kirche“ laden wir Sie herzlich ein zu einer besonderen Krimi-Lesung mit Musik. Die „Krimidrehorgel“, das sind Ingrid Reidel, alias Agatha Reidel, und Volker „Sherlock“ Nau. Während er auf der Drehorgel mörderische Lieder erklingen lässt, erzählt sie schaurige Kriminalgeschichten, die unter die Haut gehen. Mal frei erfunden, mal direkt aus dem Leben gegriffen, aber immer spannend, kurzweilig und mit einem Augenzwinkern präsentiert.

Es erwartet Sie ein unterhaltsames Programm voller Spannung, Humor und überraschender Wendungen. Genießen Sie dazu eine kriminalistische Weinprobe. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Ökumenischer Begegnungsnachmittag

Freude, Musik und eine gute Gemeinschaft

Abwechslungsreich, unterhaltsam und immer wieder eine schöne Gelegenheit zur Begegnung: In den vergangenen Monaten boten die ökumenischen Begegnungsnachmittage im ev. Gemeindehaus in Mörlenbach wieder ein buntes Programm.

Im April war Bernd Ginader zu Gast. Der gebürtige Bonsweiherer ist Mitglied der Interessengemeinschaft „Mundartfreunde Südhessen“, die sich ehrenamtlich für die Pflege und Förderung unseres Kulturgutes Mundart einsetzt. Bernd Ginader nahm die Gäste mit auf eine unterhaltsame Reise in die südhessische Mundart. Aus dem Buch „Es war emol …“ erzählte er das Märchen von Hans und Gretel, aus „Grodde unn Lauser – G’schischde aus Südhesse“ eine Geschichte von Frieda unn Fritz. Außerdem berichtete er, wie Kinder früher einen „Rieweboutz“ herstellten – ein Brauch rund um Allerheiligen, der heute kaum noch bekannt ist. Zum Abschluss erfuhren die Zuhörerinnen und Zuhörer in einer Sage, wie die Tromm zu ihrem Namen gekommen sein soll. Bei Kaffee und Kuchen wurden anschließend noch viele eigene Erinnerungen ausgetauscht.

Sommerlich und beschwingt ging es bei einem weiteren Begegnungsnachmittag zu. Beim beliebten Bingo-Spiel wurden mit großer Spannung die Zahlen verfolgt, und die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durf-

ten sich über kleine Preise freuen. Für eine besondere Erfrischung sorgte leckerer Eiskaffee.



Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Franz Herb mit seinem Akkordeon. Bekannte Melodien luden zum fröhlichen Mitsingen ein und sorgten für beste Stimmung.



Auch beim nächsten Treffen trotzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher der sommerlichen Hitze. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Pfarrerin erwartete sie ein ganz besonderes Programm: Monika Roth von der Lachschule Odenwald führte in die Welt des Lachyoga ein.

Mit verschiedenen Lach- und Atemübungen zeigte sie, wie wohltuend und befreiend gemeinsames Lachen sein kann. Vorkenntnisse waren nicht nötig – und schon nach kurzer Zeit wurde ausgiebig gelacht, ausprobiert und gemeinsam eine fröhliche Zeit verbracht. Zum gemütlichen Abschluss durfte natürlich auch hier das bewährte Kaffee- und Kuchenbuffet nicht fehlen.

So unterschiedlich die Programme auch waren, eines hatten alle Begegnungsnachmittage gemeinsam: Gemeinschaft, gute Gespräche und besinnliche Momente.

Herzliche Einladung zu den nächsten Begegnungsnachmittagen

Auch in den kommenden Monaten dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf zwei besondere Begegnungsnachmittage freuen.

Am 14. Oktober steht der Nachmittag unter dem Thema „Ich will dankbar sein – das tut gut und macht Mut“. Gemeinsam mit Traudel Koch wollen wir entdecken, wie Dankbarkeit unseren Alltag bereichern und uns neue Kraft schenken kann. Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, Sitztanz, Gedächtnistraining und ein geistlicher Impuls.

Am 16. Dezember wird es dann weihnachtlich: Der Mandolinenclub Birkenau ist zu Gast und wird mit seiner Musik für eine festliche und besinnliche Atmosphäre sorgen. Gemeinsam wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen, bekannte Melodien genießen und einen schönen Nachmittag in geselliger Runde verbringen. Auch Kaffee und Kuchen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Herzliche Einladung an alle! Kommen Sie vorbei, bringen Sie gerne Freunde oder Bekannte mit und genießen Sie einige schöne Stunden in guter Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Sie!

Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs

Heil und heil werden – Abendandacht lädt dazu ein, die Perspektive zu wechseln

„Aktion Lucia – Licht gegen Brustkrebs“ – unter diesem Motto gestalten engagierte Ehrenamtliche in der EKHN jedes Jahr im Brustkrebsmonat Oktober meditative Abendandachten für Betroffene und ihre Angehörigen.

Unterstützt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau erarbeiten sie hierfür eine Andacht und greifen damit den Impuls der Frauenselbsthilfe Krebs (FSH) auf, die bundesweit zur Aktion einlädt. Unter dem Titel „Heil und heil werden“ sind Sie eingeladen, über Heil-Sein und Heil-Werden neu nachzudenken, zusammenzukommen und sich in goldenen Segen zu hüllen.

Einladung zur Andacht am Montag, dem 19. Oktober um 19 Uhr in der Ev. Kirche Mörlenbach

Eingeladen sind von Brustkrebs Betroffene, Angehörige, Männer und Frauen. Die Aktion stärkt Solidarität, klärt auf und gibt dem persönlichen Andenken Raum. Wie in jedem Jahr werden Kerzen angezündet. Sie stehen symbolisch für die Anzahl an Brustkrebs verstorbener Frauen: „Jeden Tag sterben in Deutschland sehr viele Frauen an Brustkrebs“, sagt Anja Schwier-Weinrich, geschäftsführende Pfarrerin im Landesverband. „Die Andachten sind ein Ort für Trauer, aber auch für Information und Hoffnung.“

Die meditative ökumenische Abendandacht klingt mit dem gemütlichen Beisammensein im ev. Gemeindesaal aus.

Wer hilft mit beim Krippenspiel?

Wir suchen Unterstützung

Für unser diesjähriges Krippenspiel suchen wir dringend Menschen, die Freude daran haben, gemeinsam mit Kindern die Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen. Leider hat sich auf unseren ersten Aufruf noch niemand gemeldet. Deshalb möchten wir noch einmal ganz herzlich fragen: Wer könnte sich vorstellen, bei den Proben und der Vorbereitung des Krippenspiels mitzuhelfen?



Schön wäre es, wenn sich ein kleines Team von 2 bis 3 Erwachsenen finden würde, das gemeinsam mit den Kindern Rollen verteilt, Texte einübt und die Proben begleitet, damit an Heiligabend in unserer ev. Kirche in Mörlenbach und im DGH Bonsweiher die Weihnachtsgeschichte erzählt werden kann. Dabei sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig – wichtig sind vor allem Freude am Umgang mit Kindern, ein wenig Zeit und Lust auf eine schöne gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten. Die Pfarrerin unterstützt gerne. Vielleicht denken Sie jetzt: „Eigentlich könnte ich mir das vorstellen …“ Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei unserer Pfarrerin melden! Denn eines ist ja klar: Ein Krippenspiel lebt nicht nur von Maria, Josef, Engeln und Hirten – sondern auch von Menschen, die die Kinder auf dem Weg dorthin begleiten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern ein Krippenspiel auf die Beine stellen können.

Heiligabend nicht allein sein

Ein gemeinsamer Weihnachtsabend für Menschen, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchten

Heiligabend ist für viele Menschen ein besonderer Abend. Für manche ist er jedoch auch mit der Frage verbunden: Mit wem werde ich Weihnachten verbringen? Vielleicht leben Ihre Angehörigen weiter entfernt. Vielleicht hat sich Ihre Lebenssituation verändert. Vielleicht sind Sie an diesem Abend allein – würden ihn aber viel lieber gemeinsam mit anderen Menschen verbringen. Dann möchten wir, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Mörlenbach, Sie in diesem Jahr ganz herzlich einladen. Am 24. Dezember wollen wir gemeinsam Heiligabend feiern.

Im Pfarr- und Kolpingheim soll um 18 Uhr eine festliche Weihnachtstafel entstehen. Wir möchten miteinander essen, erzählen, Weihnachtslieder hören oder singen und einfach einen schönen Abend in Gemeinschaft verbringen. Wir freuen uns sehr, dass wir für diesen Abend Franz Herb gewinnen konnten. Er wird mit seinem Akkordeon zur feierlichen Stimmung beitragen. Ob jung oder alt, ob Sie schon lange allein leben oder sich gerade in einer Lebenssituation befinden, in der Sie sich an diesem Abend einfach Gesellschaft wünschen: Sie sind herzlich willkommen!

Wenn Sie gerne dabei sein möchten oder jemanden kennen, für den dieser Abend schön sein könnte, melden Sie sich bitte bis zum 5. November auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Mörlenbach oder im ev. Gemeindebüro an: 06209-2722426 (Öffnungszeiten Di 15-17 und Do 9-12 Uhr). Sie können auch das Anmeldeformular auf der folgenden Seite nutzen und uns per Post zukommen lassen.

Damit dieser Abend Wirklichkeit werden kann

Für diese Idee brauchen wir Menschen, die bereit sind, einen kleinen Teil dazu beizutragen. Denn ein festlich gedeckter Tisch und ein schöner Abend entstehen nur, wenn viele Menschen gemeinsam etwas dazu beitragen. Vielleicht können Sie sich vorstellen,

- einen Salat oder ein Dessert beizusteuern (für den Hauptgang ist gesorgt),
- am Vortag beim Schmücken und Vorbereiten des Raumes zu helfen,
- einen Fahrdienst zu übernehmen,
- uns mit einer Spende zu unterstützen.

Wenn viele Menschen einen kleinen Beitrag leisten, kann daraus gemeinsam etwas Wunderbares entstehen. Können Sie sich vorstellen uns zu unterstützen, damit Menschen an Heiligabend nicht alleine sein müssen? Dann tragen Sie sich bitte bis spätestens 5. November 2026 über den Link auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde ein, nutzen Sie das folgende Formular oder melden Sie sich telefonisch im Evangelischen Gemeindebüro. Die Rückmeldungen bis Anfang November sind für uns wichtig. Nur wenn sich genügend Menschen verbindlich bereit erklären, diesen Abend mitzutragen, können wir das gemeinsame Weihnachtsessen planen und stattfinden lassen. Wir freuen uns auf einen schönen Heiligen Abend.

Anmeldung – Gemeinsam Heiligabend feiern

MITEINANDER GLAUBEN. MITEINANDER FEIERN.

Gemeinschaft öffnet Herzen.

24. Dezember 2026 · ab 18:00 Uhr · Pfarr- und Kolpingheim

Sie möchten Heiligabend gerne in Gemeinschaft verbringen?
Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie dabei sind!

Bitte geben Sie diese Anmeldung bis spätestens 5. November 2026 im evangelischen Gemeindebüro ab.

1 Meine Anmeldung

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse (falls vorhanden): _____

2 Fahrdienst

- ☐ Ich brauche keinen Fahrdienst.
- ☐ Ich kann jemanden mitnehmen.
- ☐ Ich benötige Unterstützung bei der Hinfahrt.
- ☐ Ich benötige Unterstützung bei der Rückfahrt.

Adresse für den Fahrdienst: _____

_____

Falls für die Fahrt wichtig:

- ☐ Ich nutze einen Rollator.
- ☐ Ich nutze einen Rollstuhl.
- ☐ Sonstiger Hinweis: _____

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Heiligabend zu feiern!

Abgabe der Anmeldung:

Evangelisches Gemeindebüro
Hirschgasse 3, 69509 Mörlenbach
06209 2722426
Kirchengemeinde.moerlenbach@ekhn.de

Schön, dass Sie dabei sind!

Ich möchte helfen – Gemeinsam Heiligabend feiern

MITEINANDER GLAUBEN. MITEINANDER FEIERN.

Gemeinschaft öffnet Herzen.

24. Dezember 2026 · ab 18:00 Uhr · Pfarr- und Kolpingheim

Schön, dass Sie sich engagieren möchten!
Mit Ihrer Hilfe wird Heiligabend für viele Menschen ein besonderer Abend.

Bitte geben Sie diese Anmeldung bis spätestens 5. November 2026 im evangelischen Gemeindebüro ab.

1 Meine Daten

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse (falls vorhanden): _____

2 So möchte ich mithelfen

Ich kann mir vorstellen, bei folgenden Aufgaben zu unterstützen (Mehrfachnennungen möglich):

- ☐ Vorbereitung am Vortag (23.12): Dekoration, Aufbau
- ☐ Ich bringe gerne Salat oder Dessert vorbei. (Für den Hauptgang ist bereits gesorgt).
  Was genau? _____
  Bringzeit: 16.30–17.30 Uhr
- ☐ Fahrdienst – ich kann helfen zu folgenden Zeiten:
  - ☐ am 24.12. 17–18 Uhr
  - ☐ am 24.12. 20–21 Uhr
- ☐ Aufräumen am 28.12.
- ☐ Sonstiges: _____

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Abgabe der Anmeldung:

Evangelisches Gemeindebüro
Hirschgasse 3, 69509 Mörlenbach
06209 2722426
Kirchengemeinde.moerlenbach@ekhn.de

Gemeinsam Hoffnung schenken.

Die Angaben aus diesem Formular werden ausschließlich für die Organisation des gemeinsamen Heiligabends verwendet.

Neujahrskonzert 2027

„Tanz auf dem Vulkan“
Im Rahmen von „Kunst in der Kirche“ laden wir Sie herzlich ein zu unserem traditionellen Neujahrskonzert am 1. Januar 2027 um 18 Uhr in unserer ev. Kirche.

Bei der 20er-Jahre-Revue „Tanz auf dem Vulkan“ mit Jeanette Giese und Michael Reuter am Piano leben die wilden und turbulenten 20er Jahre wieder auf! Vor 100 Jahren begann ein Jahrzehnt, das später unter diesen Schlagworten in die Geschichte einging: Eine brodelnde, kochende Zeitspanne, voller politischer Krisen. Ein Vulkan! Aber auf diesem Vulkan wird getanzt, gesungen, Musik gemacht und Kabarett gespielt. Und das alles in einer bisher unbekannten Dichte und Intensität: verspielt, erotisch, lasziv, wild, laut und hellsichtig. Mit überschäumender Lebenslust wird ein Reigen der irrwitzigen Texte, herrlichen Sketche, klamaukigen Lieder, frechen Songs der Dreigroschenoper und Erfolgsnummern wie „Puttin’ on the Ritz“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ und „Bei mir bist du schön“ präsentiert. Es elektrisieren und musizieren im Charleston-Kostüm, Frack und Smoking: Jeanette Giese und Michael Reuter am Flügel. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.



Orgel & Bike

Zum achten Mal öffneten die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Weschnitztal ihre Türen für „Orgel & Bike“
Wieder einmal zeigte sich, mit welcher Begeisterung diese besondere Konzerttour Jahr für Jahr angenommen wird. Trotz drückender Sommerhitze ließen sich zahlreiche musikbegeisterte Radlerinnen und Radler nicht davon abhalten, die fünf Konzerte der diesjährigen Tour in Mörlenbach, Birkenau und Reisen anzufahren. Wer die Hitze auf dem Sattel lieber vermeiden wollte, war ebenso willkommen und erreichte die Kirchen bequem mit dem Auto oder zu Fuß. Der Eintritt zu den Konzerten war wie gewohnt frei, um eine Spende für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe wurde gebeten: 1.500 Euro haben die Besucherinnen und Besucher gespendet – ein schönes Zeichen dafür, dass die gemeinsame Freude an der Musik auch in gelebter Solidarität mündet.

Was „Orgel & Bike“ im Weschnitztal so besonders macht, ist die Freiheit, die den mitwirkenden Organisten gegeben wird: Jeder gestaltet das eigene, rund zwanzigminütige Konzert ganz nach eigenem Geschmack. Dadurch wird jede Ausgabe der Veranstaltung aufs Neue zu einer Überraschung, und die Orgel zeigt sich von einer Seite, die im Gottesdienst selten zu erleben ist. In diesem Jahr reichte das musikalische Spektrum von Schweizer Volksmusik über festliche Barockmusik bis hin zu beschwingtem schottischem Folk und amerikanischem Bluegrass. An mehreren Stationen wurde das Orgelspiel zudem durch Gesang und weitere Instrumente ergänzt, sodass in jeder Kirche ein ganz eigener Klangraum entstand.



Die Musiker des Eröffnungskonzerts in der Evangelischen Kirche in Mörlenbach (v. l.): Ingelore Bonfert (Violine), Ekkehard Blomeyer (Orgel) und Eva Braunstein (Mezzosopran).

Den schwungvollen Auftakt in der evangelischen Kirche in Mörlenbach boten Ekkehard Blomeyer (Orgel), Ingelore Bonfert (Violine) und Eva Braunstein (Mezzosopran) mit einerm zauberhaften Programm dar. Neben klassischen Stücken erklangen Schweizer Volksweisen wie „Jugendglück“ und der „Primeli Walzer“ von Walter Wild, dazu Michael Schütz‘ „Zwischentaktmusik“ und „Von der edlen Musik“

von Valentin Rathgeber. Zum Ausklang stimmte das Trio den Filmsong „Fly with me“ aus „Wie im Himmel“ an, den die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus honorierten. Die Stimmung in den Kirchen war so vielfältig wie das Programm selbst: Bei manchen Konzerten lauschte das Publikum andächtig und still, wie beim virtuosen Abschlusskonzert in St. Bartholomäus mit Regionalkantor Gregor Knop aus Bensheim. Beim Konzert mit Helmut Kadel und Sonja Stein in der evangelischen Kirche in Reisen ließen sich die Gäste hingegen von Folksongs mitreißen und sangen begeistert mit. Den Abschluss des Tages bildete das längst zur Tradition gewordene „Weck, Worschd unn Woi“ im katholischen Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach, wo sich Musikerinnen, Musiker und Publikum bei geselligem Beisammensein austauschen konnten. Herzlicher Dank gebührt hier Florian Sürie, der, unterstützt von seiner Familie, auch in diesem Jahr wieder diesen stimmungsvollen Ausklang organisiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Organisten. Sie sind es, die unsere Gemeinden das ganze Jahr über mit ihrem Spiel in den Gottesdiensten bereichern, und wir sind ihnen für diesen wertvollen musikalischen Dienst von Herzen dankbar. Dass sie darüber hinaus auch an einem eigentlich freien Sonntagnachmittag bei „Orgel & Bike“ Jahr für Jahr mit so viel Freude, Ideenreichtum und Können dabei sind und eigens ungewöhnliche, persönliche Programme zusammenstellen, ist keine Selbstverständlichkeit. Auch in diesem Jahr war ihre Spielfreude an jeder Station spürbar – und genau sie ist es, die „Orgel & Bike“ zu einem besonderen Erlebnis macht.



Die Musiker (v. l.): Sonja Stein (Mezzosopran), Till Otto (Orgel), Ingelore Bonfert (Violine), Ekkehard Blomeyer (Orgel), Annette Wissel (Sopran und Flöte), Helmut Kadel (Orgel), Andreas Roth (Orgel), Gregor Knop (Orgel). Nicht auf dem Foto: Stephan Heckmann (Bariton) und Eva Braunstein (Mezzosopran).

„Orgel & Bike“ ist ein lebendiges Zeichen dafür, wie eng die Kirchengemeinden im Weschnitztal miteinander verbunden sind – über Konfessionsgrenzen hinweg und mit einer gemeinsamen Freude an der Musik. Herzliche Einladung schon jetzt zum nächsten Orgel & Bike am 15. August 2027.

Sonja Stein



Gottesdienste

Oktober

Sonntag, 04.10.2026 – 18. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Pfarrerin Dr. Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

Sonntag, 11.10.2026 – 19. So. n. Trinitatis
Kein Gottesdienst in Mörlenbach – wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in der Nachbarschaft ein.

Sonntag, 18.10.2026 – 20. So. n. Trinitatis
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst
Pfarrer i.R. Dr. Holger Kaiser
Kollekte: Eigene Gemeinde

Montag, 19.10.2026
19:00 Uhr Mörlenbach Lucia-Andacht

Samstag, 24.10.2026
14:00 Uhr Mörlenbach Taufgottesdienst

Sonntag, 25.10.2026 – 21. So. n. Trinitatis
17:00 Uhr Mörlenbach Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Dr. Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Telefonseelsorge

Samstag, 31.10.2026 – Reformationstag
18:30 Uhr Reisen Festgottesdienst zum Reformationstag
in der Nachbarschaft
Kollekte: Eigene Gemeinde

November

Sonntag, 01.11.2026 – 22. So. n. Trinitatis/Allerheiligen
Kein Gottesdienst in Mörlenbach – wir laden herzlich zu den Gottesdiensten in der Nachbarschaft ein.

Sonntag, 08.11.2026 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst mit Café Kontakt
Pfarrerin Dr. Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 15.11.2026 – Volkstrauertag
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pfarrer i.R. Eckhard Grebenstein
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der EKHN

Mittwoch, 18.11.2026 – Buß- und Bettag
18:00 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zu Buß- und Bettag in Kooperation der Gemeinden Mörlenbach, Reisen und Birkenau, gestaltet von den Konfirmand:innen
Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 22.11.2026 – Ewigkeitssonntag
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Dr. Mirjam Daume-Wolff
Kollekte: Projekt „Sternenzelt“

Sonntag, 29.11.2026 – 1. Advent
10:30 Uhr Mörlenbach Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrerin i.R. Edith Unrath-Dörsam
Kollekte: Eigene Gemeinde



Lesung und Diskussion

Freitag, 16.10., Mitlechtern

Alter Tanzsaal, Igelsbacher Str. 1, Rimbach - Beginn: 19 Uhr
Einlass: 18 Uhr

mit Unterstützung von

DENKMOL! Gemeinsames Netzwerk Weschnitztal

Eintritt: 5 €

Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus, Hauptstr. 16, 64658 Fürth
Reservierung über 06253-6254 oder theater-im-tanzsaal@web.de

Veranstalter: Fam. Schaab, Igelsbacher Str. 1, 64668 Rimbach-Mitlechtern

Deutsch lernen, Gemeinschaft erleben

Seit mehr als sieben Jahren treffen sich Frauen aus verschiedenen Ländern im ev. Gemeindehaus in Mörlenbach

Jeden Mittwoch wird im ev. Gemeindehaus in Mörlenbach gelernt, gesprochen, gelacht und miteinander Deutsch geübt. Seit mehr als sieben Jahren findet dort ein Deutschkurs für Frauen statt, die unter anderem aus Syrien, Afghanistan und dem Irak nach Deutschland gekommen sind.

Wie viele Frauen jeweils teilnehmen, hängt vom Familienalltag ab: Mal ist ein Kind krank, mal steht ein wichtiger Termin an. So kommen mittwochs zwischen fünf und zwölf Frauen zum Unterricht. Einige von ihnen haben ganz am Anfang als Analphabetinnen begonnen. Umso beeindruckender ist ihre Entwicklung: Mehrere Teilnehmerinnen haben inzwischen erfolgreich die B1-Prüfung abgelegt. Begleitet und unterrichtet werden die Frauen von drei pensionierten Lehrerinnen. Mit viel Geduld, Engagement und großer Freude vermitteln sie nicht nur die deutsche Sprache, sondern geben auch Einblicke in das Leben und die Kultur in Deutschland.

Ein ganz besonderes Erlebnis wurde durch eine finanzielle Unterstützung der evangelischen Kirche möglich: Einige der Frauen konnten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen das Gelernte einmal „in echt“ ausprobieren. Bei einem Besuch im Café Mäule hieß es plötzlich nicht mehr nur, Bestellungen im Unterricht zu üben, sondern tatsächlich Kaffee und Kuchen zu bestellen – Kuchen mit oder ohne Sahne, eine Tasse oder einen Pott Kaffee, mit oder ohne Milch.



Und das klappte wunderbar! Die Frauen meisterten ihre Bestellungen mit Erfolg und freuten sich sehr über die lobenden Rückmeldungen. So wurde aus einer Unterrichtsstunde ein schönes gemeinsames Erlebnis, das zeigte, wie viel sie bereits gelernt haben. Nach den Ferien geht es weiter: Jeden Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr treffen sich die Frauen wieder im ev. Gemeindehaus. Dann heißt es erneut: miteinander sprechen, Grammatik verstehen, Neues lernen und dabei auch vieles über die deutsche Kultur und den Alltag erfahren.

Kinder entdecken Kirche

Mit 16 Kindern in die Konfi3 Zeit gestartet

Mit großer Freude sind wir am 10. September in den neuen Konfi3-Kurs gestartet. Insgesamt 16 Kinder haben sich angemeldet – darüber freuen wir uns sehr! Konfi3 ist ein Angebot für Kinder der dritten Klasse. Es ist eine kindgerechte Form, Kirche, Glauben und die biblischen Geschichten zu entdecken. Die Kinder erleben Gemeinschaft, hören Geschichten aus der Bibel, werden kreativ, stellen ihre Fragen und lernen wichtige Themen wie Gebet, Taufe, Abendmahl und das Kirchenjahr kennen. Dabei geht es nicht um Unterricht wie in der Schule, sondern um gemeinsames Erleben, Staunen, Fragen und Ausprobieren.

Zum Auftakt ging es um ein Thema, das wunderbar zu diesem Beginn passte: Gott im Gebet danken für seine wunderbare Schöpfung. Und wo lässt sich Gottes Schöpfung besser entdecken als draußen in der Natur, unter dem weiten blauen Himmel? Das sahen auch unsere Drittklässlerinnen und Drittklässler so. Gemeinsam haben wir wahrgenommen, gestaunt und überlegt, wofür wir Gott danken können. Die Kinder waren mit viel Interesse, Offenheit und Neugier dabei und brachten ihre eigenen Gedanken und Entdeckungen ein.

Wir freuen uns sehr über so viele aufgeweckte Kinder und sind gespannt auf die gemeinsame Konfi3-Zeit. In den kommenden Monaten werden wir zusammen spielerisch Kirche entdecken und über Gott und den Glauben ins Gespräch kommen.



Herzlich Willkommen, liebe Konfis

Neues Konfi-Jahr gestartet

Mit 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind wir in das neue Konfi-Jahr gestartet – eine große, lebendige Gruppe von interessierten und aufmerksamen Jugendlichen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!





Mit dem Konfi-Kurs beginnt nun ein spannendes Jahr. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche machen und dem eigenen Glauben auf die Spur kommen: Was glaube ich eigentlich? Welche Rolle kann Gott in meinem Leben spielen? Wie funktioniert das mit dem Beten? Und wie kann ich eine ganz eigene Sprache für meinen Glauben finden? Wir beschäftigen uns damit, was es bedeutet, Christ:in zu sein, und fragen danach, wie die Jugendlichen Kirche erleben, wie sie sich Kirche vorstellen und was sie sich von ihr wünschen. Dabei wird Raum sein für Fragen, Zweifel, Gedanken und neue Ideen.

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Wir spielen miteinander, unternehmen Ausflüge und erleben Gemeinschaft. Der Konfi-Kurs findet in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Birkenau-Reisen und Gorxheimertal statt. Regelmäßig treffen wir uns samstags in der Gesamtgruppe, machen uns gemeinsam auf den Weg zu verschiedenen Ausflügen und fahren zusammen auf Konfi-Freizeit.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse – und ganz besonders auf eure Fragen, eure Gedanken und eure Ideen!

Zehn neue Teamer:innen

Wie schön, dass ihr da seid!

Was uns ganz besonders freut: Aus den vergangenen beiden Konfi-Jahrgängen sind viele neue Teamerinnen und Teamer hervorgegangen! Zehn junge, engagierte Menschen, die nach ihrer eigenen Konfi-Zeit Lust haben, weiterzumachen. Die sich einbringen, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen entwickeln und unsere Kirchengemeinde mitgestalten möchten. Darüber sind wir wirklich happy!

Als Teamerinnen und Teamer begleiten sie nun die neuen Konfis durch ihr Konfi-Jahr. Sie sind bei unseren Treffen dabei, gestalten Spiele und Aktionen mit, unterstützen Kleingruppen, begleiten Ausflüge und Freizeiten und sind vor allem auch Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Jugendlichen. Denn manchmal lassen sich Fragen über Glauben, Kirche und das Leben mit jemandem, der nur ein paar Jahre älter ist, noch einmal ganz anders besprechen.

Dabei geht es aber nicht darum, einfach nur „mitzuhelfen“. Unsere Teamer:innen sollen und dürfen selbst gestalten. Sie bringen ihre Persönlichkeit, ihre Erfahrungen, ihre Fragen und ihre Ideen mit. Sie können ausprobieren, Verantwortung übernehmen und entdecken, was ihnen liegt. So wird Konfi-Arbeit zu etwas, das nicht nur für Jugendliche gemacht wird, sondern ganz wesentlich von Jugendlichen mitgestaltet wird. Und genau das macht auch unsere Kirchengemeinde lebendig: wenn junge Menschen erleben, dass ihre Stimme zählt, dass sie etwas bewegen können und dass Kirche ein Ort ist, den sie selbst mitprägen dürfen.

Liebe Teamerinnen und Teamer: Herzlich willkommen! Schön, dass ihr da seid. Wir freuen uns riesig darüber, dass ihr euch auf dieses Abenteuer einlasst. Wir sind gespannt auf eure Ideen, eure Fragen, euren Humor, eure Kreativität und auf all das, was ihr mutig einbringen werdet.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch – und darauf, Kirche gemeinsam ein Stück lebendiger zu machen.

Save the Date

„Weihnachtliche Vorfreude – beschwingt & besinnlich im Advent“

Die Ev. Kirchengemeinde Zotzenbach und das Akkordeon-Orchester Fürth laden auch in diesem Jahr wieder zum Weihnachtskonzert in die ev. Kirche in Zotzenbach ein.

Unter dem Titel „Weihnachtliche Vorfreude – beschwingt & besinnlich im Advent“ erklingen am Montag, dem 21. Dezember um 19 Uhr traditionelle Klänge und moderne Pop-Songs, die den immer wiederkehrenden Zauber der Advents- und Weihnachtszeit eindrucksvoll spüren lassen.

Merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor und freuen Sie sich auf das Akkordeon-Orchester und die besondere Atmosphäre in der Kirche. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.



Trauercafé

Trauer tut weh.
Der Austausch mit anderen tut gut.
Hier ist Raum für Erinnerungen und Tränen.
Für gemeinsames Lachen und zum Schweigen.
Der Tisch ist gedeckt.
Es gibt Kaffee und Tee und selbstgebackenen Kuchen.
Dazu Musik und Texte.

Herzlich willkommen im Trauercafé!
Wir freuen uns auf Sie!
Donnerstag, 1.10.26, 15.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Kirchbergstraße 1, Wald-Michelbach

Weitere Termine: 5.11., 10.12.

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Planung.
Aber auch spontan sind Sie herzlich willkommen!

Gemeindebüro, Tel.: 06207/2440
Elisa und Hermann Birschel 06253/932591



Taufen am Waldsee



Projektchor Sommerkirche



Ex-Konfi-Tag in Tripsdrill

Pinnwand

ELTERN-KIND-TREFF

Jeweils am 2. und 4. Montag, von 9 bis 11 Uhr im ev. Gemeindesaal für alle Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kontakt:
Sabrina Hartmann 0151 65157752
Carolin Ludwig-Agostin 0163 2785980

Seniorenbeirat Mörlenbach

Bitte beachten Sie die Termine in der Tagespresse/auf der Homepage.

FRIEDENSGEBET um 19 Uhr am Fenster der Hoffnung oder in der ev. Kirche Mörlenbach

Derzeit finden keine Friedensgebete statt. Wer eine Friedensandacht anbieten möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff.

DIE BÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN

KÖB MÖRLENBACH
Sonntag: 11-12 Uhr
Dienstag: 9-11 & 15-18.30 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr

KÖB WEIHER
Sonntag: 11 – 12 Uhr
Donnerstag: 17 – 18 Uhr

KIRCHENMUSIK IM GEMEINDEHAUS (Termine siehe Homepage)

POSAUNENCHOR: dienstags um 20 Uhr (außer in den Schulferien); Kontakt: Sebastian Schertel 06253 9486673

PROJEKT-CHOR: Kontakt: Christin Raschke 06209 4995 Bitte entnehmen Sie die Termine der Homepage.

TAIZÉ-CHOR: einmal im Monat freitags um 19.30 Uhr,
Kontakt: Markus Goderbauer 06209 713553

DEMENZ-NETZWERK WESCHNITZTAL

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Restaurant „Dionysos“ in Mörlenbach, Schulstraße 12.
Weitere Informationen:
Diakonisches Werk Bergstraße, Seniorenberatung, Tel. 06253 9898-0

KONTAKTDATEN

Gemeindehaus und -büro
Hirschgasse 3, 69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 2722426
Fax: 06209 797339-5
Mail: Kirchengemeinde.
Moerlenbach@ekhn.de

Bürozeiten:
Dienstags: 15 – 17 Uhr
Donnerstags: 9 – 12 Uhr

Sekretärin
Elisabeth Walkhoff

Pfarrerin
Dr. Mirjam Daume-Wolff
Tel.: 06209 4272
Mail: mirjam.daume-wolff@ekhn.de

Stellv. KV-Vorsitzende
Birgit Raschke
Tel.: 06209 4995
Mail: raschke-ev-kirche-
moerlenbach@web.de

Bankverbindung
Volksbank Weschnitztal
IBAN: DE87 5096 1592 0006 4269 21
BIC: GENODE 51 FHO

Homepage
ev-kirche-moerlenbach.ekhn.de

Instagram
@EV.KIRCHE.MOERLENBACH

@ev.kirche.moerlenbach

Impressum
Die Kirchenmaus wird alle drei Monate von Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Mörlenbach herausgegeben. Auflage: 1.600 Stück

v. i. S. d. P.
Pfarrerin Mirjam Daume-Wolff,
Birgit Raschke

Gestaltung:
Sonja Stein | grafik-stein.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
5. November 2026

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de